

Flieg mit uns! ... werde Mitglied im

Motorflugverein Ballenstedt e.V.



*... oder alle schönen Dinge des Lebens
fangen mit "F" an*

**Verkehrslandeplatz Ballenstedt /
Quedlinburg**

Am Gegenstein
06493 Ballenstedt

Tel.: 039483/215
Fax: 039483/273

info@harzflieger.de
<http://www.harzflieger.de>

1. Der Verein

Der Motorflugverein Ballenstedt e.V., wurde am Tage der Walpurgisnacht - pünktlich zum Hexenflug über den Harz - am 30. April 1992, von 7 Mitgliedern gegründet und ist seit dem auf dem Verkehrslandeplatz Ballenstedt/Quedlinburg ansässig.

Mit heute über 35 Mitgliedern sind wir der größte und aktivste Motorflugverein Sachsen-Anhalts.

Zum Flugzeugbestand zählen mittlerweile 4 Flugzeuge. Neben zwei- und viersitzigen Flugzeugen zählt auch das Wahrzeichen des Flugplatzes, der mit 1000 PS größte Doppeldecker der Welt, die Antonow An-2, zu unserem Flugzeugpark.

Mit diesem Flugzeug werden neben Rundflügen über dem wunderschönen Harz auch Fallschirmspringer abgesetzt.

Seit 1994 hat der Verein die Berechtigung zur Ausbildung von Motorflugpiloten für die Privat-Piloten-Lizenz (PPL-A JAR FCL).

Neben der Ausbildung von neuen Piloten können unsere Flugzeuge natürlich auch von den Vereinsmitgliedern kostengünstig gechartert werden, um damit Flüge in der Region oder ganz Deutschland z.B. zum Besuch von Flugtagen auf anderen Flugplätzen durchzuführen.

So wurden unsere Flugzeuge in den letzten Jahren bereits in Dänemark, Schweden, Großbritannien, Jersey, Frankreich - Cote Azur, Kroatien, Griechenland, Slowenien, Norwegen, Niederlanden, Polen, Ungarn, Litauen, Lettland, Tschechien, Italien und Österreich gesichtet. Einige Ziele stehen noch aus eventuell mit Dir?

Damit hat sich das bekannte Gerücht, daß Fliegen laut, teuer und gefährlich wäre, in der Praxis offensichtlich nicht bestätigt.

Der Motorflugverein ist in der Harzregion vor allem durch sein traditionelles Flugplatzfest zu Himmelfahrt bekannt. Es zieht jährlich über 10.000 Schaulustige an.

Mitglieder unseres Vereins können alle Personen werden, die an der Ausübung des Luftsports interessiert sind.



2. Der Flugplatz

Der Verkehrslandeplatz Ballenstedt/Quedlinburg gehört mit der Nummer 005 im Luftfahrtregister zu den ältesten Flugplätzen nicht nur Deutschlands.

Bereits in den zwanziger Jahren wurde das Gelände rund um den Gegenstein von den Segelfliegern entdeckt. Der Start der Eigenbausegelflugzeuge erfolgte am Hang, entgegen der vorherrschenden Windrichtung und mit Hilfe von vielen Händen und einem starken Gummiseil.

Am 02. Oktober 1932 wurde das heutige Flugfeld offiziell eingeweiht und Ballenstedt entwickelte sich zu einem Zentrum des mitteldeutschen Segelflugs. Damit gehört der Flugplatz Ballenstedt neben den Flugplätzen auf der Wasserkuppe und dem nahe Laucha zu den wohl historienträchtigsten Orten der deutschen Segelflugentwicklung.

Nach dem 2. Weltkrieg setzte eine Zwangspause ein, die erst 1952 beendet wurde. Von da an ging die Ausbildung im Segelflug weiter. Es wurden jährlich tausende Starts unternommen.

Leider wurde der Flugplatz am 24. August 1979 wegen der Nähe zur innerdeutschen Grenze ein weiteres Mal geschlossen.

Gut 10 Jahre später war es dann soweit. Der Flugplatz wurde aus seinem Dornröschenschlaf geweckt.

Am 25. September 1990 erhielt der Flugplatz seine unbefristet gültige Genehmigung.

Die ersten Nutzer waren die Motordrachenflieger, heute unter der Klasse Ultraleicht bekannt.

Die erste Landung eines Motorflugzeuges erfolgte am 25. Januar 1991.

Der damalige Flugplatzleiter und spätere Gründungsmitglied des Motorflugvereins Ballenstedt e.V., Otto Wahle, überführte gemeinsam mit Rainer Gaedtke die erste zweisitzige Zlin Z-42 mit dem Kennzeichen D-EWNQ vom Flugplatz Halle-Oppin nach Ballenstedt. Als nächstes Flugzeug landete am 28. März 1991 unsere erste viersitzige PZL-104 "Wilga" mit dem Kennzeichen D-EOXS aus Berlin-Schönefeld. Damit war der Flugbetrieb wieder offiziell eröffnet.



Es folgten einen Tag später die Segelflieger mit der ersten Landung eines doppelsitzigen Bocians nach der Überführung vom Flugplatz Aschersleben.

Seit dem 03.Juli 1991 ist das Wahrzeichen des heutigen Verkehrslandeplatzes Ballenstedt/Quedlinburg die Antonov An-2 auf unserem Flugplatz zu Hause.



Damit stand der weiteren Entwicklung des Flugplatzes nichts mehr im Wege. Mit ca. 100 ha Gesamtfläche bietet das Flugfeld ideale Voraussetzungen für alle Luftsportarten. Bis heute wurden mehrere Deutsche und Landesmeisterschaften ausgetragen.



Seit 1992 hat die Flugplatz GmbH die Verwaltung und die Bewirtschaftung des Flugplatzes übernommen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Einweihung der ausgebauten Asphalt-Start- und Landebahn.

Der Flugplatz Ballenstedt ist heute der einzige Verkehrslandeplatz im Harz und ein idealer Ausgangspunkt zur Erkundung der reizvollen Natur und historischen Kostbarkeiten, wie dem größten Flächendenkmal Deutschlands mit dem ältesten Fachwerkbau Deutschlands in Quedlinburg.

Wer lieber die Natur erkunden möchte, sollte sich nach Thale begeben und das bereits seit 1937 unter Naturschutz stehende wildromantische Bodetal mit seinen sagenumwobenen Aussichtsplätzen Hexentanzplatz und Rostrappe erkunden und sich im unweit befindlichen Bergtheater, einer sehr schönen Naturbühne, entspannen.

Heute sind am Flugplatz neben dem Motorflugverein Ballenstedt e.V., der Aeroclub Ballenstedt e.V. (Segelflug) und der Ultraleichtfliegerclub Ballenstedt e.V. ansässig

3. Die Flugzeuge

Der Motorflugverein Ballenstedt e.V. verfügt über folgende Flugzeuge:

Zlin Z-42	D-EWOC	Cessna172	D-EYCB
Baujahr:	1974	Baujahr:	2006
Leistung:	zweisitzig 180 PS	Leistung:	viersitzig 160 PS
Reisegeschwindigkeit:	180 km/h	Reisegeschwindigkeit:	190 km/h
Länge:	7,70 m	Länge:	8,20 m
Spannweite:	9,11 m	Spannweite:	10,97 m

... unsere Zlin Z-42



... die Cessna C-172S



Antonow An-2 D-FWJE

Baujahr: 1969
 bis zu maximal 12 Personen
Leistung: 1000 PS
Reisegeschwindigkeit: 180 km/h
Länge: 13,10 m
Spannweite: 18,18 m

... und unsere „Dicke“ die An2T





Motorflugverein Ballenstedt e.V. Am Gegenstein 06493 Ballenstedt

Motorflugverein Ballenstedt e.V.

Am Gegenstein

06493 Ballenstedt

Tel.: 039483/215

Fax.: 039483/273

E-Mail: info@harzlieger.de

<http://www.harzlieger.de>

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich den Antrag, in den Motorflugverein Ballenstedt e.V. aufgenommen zu werden.

Persönliche Angaben:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

geboren am:

privat

beruflich

mobil

Telefon:

Fax:

Beruf:

Tätigkeit:

Kontoverbindung: Einzugsermächtigung erteilt

ja/nein

Unterschrift

Bank:

IBAN:

BIC .:

Hobbies, Kenntnisse, Zulassungen (die dem Verein zur Verfügung gestellt werden können):

-
-
-

Ich erkläre, dass:

- gegen mich keine gesetzlichen Strafen ausgesprochen worden sind
- gegen mich gegenwärtig kein Strafverfahren schwebt
- ich an keinem Luftfahrzeugunfall bisher beteiligt war

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....

Zustimmung Vorstand: ja/nein

Datum:

Unterschrift:

Alle persönlichen Angaben werden nur für clubinterne Aktivitäten verwendet und verbessern in Zukunft die Organisation unseres Vereines unter Einbeziehung aller Mitglieder.

Kosten und Beiträge

Die Chartergebühren bitte immer der jeweils gültigen Charter und Gebührenordnung entnehmen - z.Zt betragen die Charterpreise:

Z-42 (zweisitzig) a´ 135,- €Stunde

Cessna 172 (viersitzig) a´ 165,- €Stunde

Antonov2 (bis zu 12 Sitze) a´ 650,-€Stunde

Für Ausbildungs- oder Einweisungsflüge mit Fluglehrer (z.B. Umschulung auf anderes Muster oder Erwerb einer Nachtflugqualifikation) und Übungs- bzw Überprüfungsflüge betragen die Charterpreise:

Z-42 (zweisitzig) a´ 145,-€Stunde

Cessna 172 (viersitzig) a´ 175,-€Stunde

An2 (bis zu 12 Sitze) a´ 700,-€Stunde

sonstige Vereinsgebühren:

Aufnahmegebühr einmalig	500	€
Jahresbetrag monatlich 40EUR	480	€

Alle Kostenangaben verstehen sich selbstverständlich brutto.